

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Naturen in gefährlichen Hauptz. Zuständen curirt/ und auch davor bewahret. Endlich istts ein edler und köstlicher Schatz/ zu vielen Kranckheiten dienlich. Dosis ist/ von 3. 5. Tropfen/ bis auff ein halben Scrupel / in zu der Kranckheit tauglichen Sachen einzunehmen.

ARCANUM DUPLICATUM

Dieses Geheimnuß wird sonst auch das Salz der Weißheit/ oder Sal de duobus (dieweil es auß 2. Stücken/ nemlich Vitriol und Salpeter/ bestehet/) genant/ und von den Chymisten auff folgende Weise bereitet: Ziehe auß dem Capite Mortuo des Scheidwassers / so auß Vitriol und Salpeter gleicher Theilen distillirt worden / mit lauwem Wasser ein weißes Salz herauf/ reibe solches gar subtil auf einem Marmelstein / thue es in ein wohlverkleibt oder vermachte Cucurbit, und calcinire es bey einem immerwährenden/ und nach und nach verstärckten Feur / nach den gradibus, 12. Stunde lang/ mit öfterem Bewegen/ bis der Boden an der Cucurbit endlich anfahet glüend zu werden. Und wann alles wieder kalt worden/ so thue das Glas auß / nimm Salz herauf / und reibs wieder zu zartem Pulver / wie das erstemal / solches wiederhole zum andern und drittenmahl/ so ist es recht bereitet. Solche verständigere Chymisten thun zu 7. oder 10. Theilen dieses Saltes/ ein Theil wohl präparirter Calcis Solis, oder Lunæ. vermischens unter einander / und reibens gar zart auff einem Marmelstein: figiren und  
vers